



Glatte Haut mit Thermo-Lifting

Prof. Dr. George Khoury, leitender Arzt an der Estetica Clinic in Hamburg: „Die Patientinnen können sofort nach der Behandlung wieder unter Leute gehen.“

Was ist Thermo-Lifting, wie wirkt es? Das Verfahren arbeitet mit einer Hochfrequenztechnologie. Bei dieser Methode wird völlig auf Schnitte und Skalpellen verzichtet. Dafür kommt Tiefenwärme zum Einsatz. Das Besondere der Methode liegt darin, dass die Haut gleichzeitig erwärmt und abgekühlt wird. Bei jeder Berührung mit der Haut erhitzt das ThermoTip gleichmäßig eine große Menge Kollagen in den tieferen Hautschichten. Kollagen ist ein wesentlicher Baustein der Hautstruktur. Gleichzeitig wird die äußere Hautschicht durch Kühlung geschützt. Durch die starke Erhitzung zieht sich das Kollagen sofort zusammen und verdickt. Dieser Effekt bewirkt eine rasche Straffung der Haut. Bei der Behandlung spürt die Patientin ein kurzes Hitzegefühl. Auf Wunsch kann ein leichtes Schmerzmittel gegeben werden.

Wann sieht man den Erfolg, wie lange hält er an?

Nach wenigen Tagen ist eine deutliche Straffung der Haut sichtbar – in der Regel reicht eine Behandlung. Während der folgenden Monate wird neues Kollagen gebildet, und das verstärkt den Lifting-Effekt. Nach etwa sechs Monaten ist der Prozess abgeschlossen und das endgültige Ergebnis sichtbar. Nach bisherigen Erfahrungen kann der Straffungseffekt 24 Monate und länger anhalten, je nach individueller Alterung des Patienten.

Was kann man behandeln, was kostet es? Mit Thermo-Lifting lassen sich Krähenfüße, müde Augenlider und faltige Haut an Hals und Wangen straffen sowie Aknenarben mildern. Eine Gesichtszone (Stirn-, Mund- oder Halspartie) kostet jeweils ab 1200 Euro. Dauer einer Sitzung: zwischen 15 und 70 Minuten.